



Team agroplanta

Ihr agroplanta Team
 ☎ 08762/724 702

Feldhygiene - Sparsam und effektiv!

Nach der Ernte muss der Acker für die darauffolgende Kultur vorbereitet werden. Mit dem Einsatz eines Totalherbizids können hartnäckige Problemunkräuter elegant beseitigt werden. Wie Sie Ihre Flächen möglichst effizient auf die kommende Saison vorbereiten lesen Sie hier.



Die Aufgabe

Weniger zugelassene Wirkstoffe und geringere Wirksamkeit der zur Verfügung stehenden Mittel begrenzen den Handlungsspielraum zunehmend. Die Nacherntebehandlung auf den Stoppeln ist ein effizientes Hilfsmittel die eigenen Flächen zu pflegen. Sie begrenzt die Ausbreitung von ausdauernden Wurzelunkräutern / Problemunkräutern / Gräsern (z.B. Quecke) und beseitigt die sogenannte grüne Brücke für die Mehrung von Schnecken, Pilzkrankheiten und Schaderregern (Kohlfiege, Virusvektoren wie Blattläuse, ...).

Hintergründe & Wissen

Die Wirkung von Glyphosat hängt maßgeblich von der Aufwandmenge und der Wirkstoffkonzentration in der Spritzbrühe ab. Deshalb sollte Glyphosat mit möglichst wenig Wasser angewendet werden. Eine höhere Wirkstoffkonzentration hat eine bessere Wirkstoffaufnahme gemäß dem Konzentrationsgefälle zur Folge. Eine ausreichende Benetzung der Zielfläche stellen Sie durch die verbesserte Anhaftung und Benetzung mit KANTOR sicher. Außerdem sorgt KANTOR für eine höhere Wirkstoffaufnahme ins Blatt und sichert somit den nachhaltigen Erfolg, auch bei ausdauernden Unkräutern und Gräsern, ab.



Die Lösung

1. Flache Bodenbearbeitung
2. Nach Wiedereergrünen
KANTOR 0,15% (=150 ml/100 l Wasser)
 für eine beschleunigte, sichere und nachhaltige Wirkung.
+ Glyphosat-Produkt

KANTOR fördert die Wirkstoffaufnahme und -verteilung bis in die Wurzelspitzen. **Verbesserte Anhaftung und Benetzung** durch den KANTOR-Zusatz macht geringe Wassermengen problemlos möglich.



Wirkung gegen Wurzelunkräuter mit KANTOR optimiert am Beispiel von **Ackerschachtelhalm**.
KANTOR 0,15% + Kyleo 4,0 l/ha.



Praxistipp: Ausdauernde Unkräuter müssen den Wirkstoff bis in die Wurzel verlagern. Ein schnelles „Abbrennen“ behindert eine hohe Wirkstoffaufnahme und -verlagerung bis in die Wurzeln.

KANTOR
 All-in-One Additiv
 0,15% = 150 ml / 100 l Wasser
KANTOR immer zuerst einfüllen!

Verbessert Wasserqualität und Mischbarkeit

Optimiert Benetzung und Wirkstoffverteilung

Verbessert Anhaftung, Tauspritzung möglich

Beschleunigt und erhöht Wirkstoffaufnahme